

FAQs Schulungen

Zielgruppe: Leute auf Suche nach Schulungen

Warum muss ich eine Schulung besuchen?

Du arbeitest mit Kindern und Jugendlichen und gestaltest Angebote aktiv mit. Du trägst dazu bei, dass sich alle wohlfühlen können und bist eine wichtige Ansprechperson. Es kann sein, dass du vermutest, dass es einem Kind oder Jugendlichen nicht gut geht. Es kann sein, dass sich dir jemand anvertraut und von einer Gewalterfahrung berichtet. In der Schulung erfährst du, worauf du achten kannst, damit alle sich wohlfühlen. Du lernst außerdem die richtigen Vorgehensweisen kennen, um zu helfen.

Weshalb gibt es ein Mindestalter für die Teilnahme an der Schulung?

Für andere Verantwortung zu übernehmen, kann sehr herausfordernd sein. Niemand soll überfordert werden. Deshalb haben die Verbände entschieden: Um Kinder und Jugendliche eigenverantwortlich zu betreuen, sollte man idealerweise 16 Jahre alt sein. Natürlich müssen auch jüngere Hilfsgruppeliefer*innen Regeln und Anlaufstellen kennen. Sie tragen aber nicht die (Haupt-)Verantwortung für die Umsetzung der Regeln und das richtige Verhalten. Zu Regeln und Anlaufstellen können sie durch ihre Leitung vor Ort geschult werden (siehe unten: Schulungen für U15).

Weshalb gibt es ein Höchstalter für die Teilnahme an der Schulung?

In den Schulungen sollen auch sensible Fragen besprochen werden können. Eine zu große Altersspannbreite kann einen offenen Austausch behindern.

Ich finde meine Bescheinigung nicht mehr. Muss ich noch mal in die Schulung?

Wir speichern deine Daten nicht über die Veranstaltung hinaus und können daher nachträglich keine Bescheinigungen ausstellen. Du kannst aber in deiner Pfarrei/deinem Verband nachfragen, da diese die Nachweise während deines Engagements speichern.

Wie lange ist die Schulung gültig?

Aktuell gibt es kein „Ablaufdatum“ für die Schulungen.

Es gibt keine Schulungen in meiner Nähe oder zu passenden Terminen – was kann ich tun?

Mit mindestens sechs Wochen Vorlauf kannst du bei dem für dich zuständigen Katholischen Jugendbüro (KJB) anfragen. Wenn dann noch Fragen offen sind, wende dich gerne an die Lotsenstelle Kindeswohl. Bitte beachte: Wir können Schulungen erst ab sieben Teilnehmer*innen anbieten und benötigen zur Organisation etwa sechs Wochen Vorlauf.

Ich soll an einer Intensiv-/Infoschulung teilnehmen – was ist die Richtige?

Bei uns im Jugendbereich gibt es nur eine Schulung für alle Ehrenamtlichen. Sie ist am besten mit der Intensivschulung im Erwachsenenbereich vergleichbar, welche für Menschen ab 28 Jahren von der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) veranstaltet werden.

Werden die Schulungen auch digital angeboten?

Uns ist wichtig, dass ihr durch die Schulung bestmöglich für Nähe und Distanz sensibilisiert und handlungssicher für den Umgang mit Grenzüberschreitungen und Gewalt seid. Wir sind davon überzeugt, dass das Thema in Präsenz am besten erarbeitet und besprochen werden kann. Grundsätzlich finden unsere Schulungen deshalb in Präsenz statt. Wenn dir eine Teilnahme an einer Schulung tatsächlich nur digital möglich ist, wende dich bitte mit entsprechender Begründung (bspw. Auslandsjahr) an die Lotsenstelle Kindeswohl. Dort wird dann geprüft, ob es ein digitales Angebot geben kann.

Wir möchten als gesamtes Team geschult werden – was tun?

Wende dich am besten an das für euch zuständige Katholische Jugendbüro (KJB).

Gibt es Schulungsangebote für Menschen U15?

Aktuell gibt es keine Schulungsangebote für Menschen U15. Diese können im Team zu Nähe-Distanz-Fragen oder Gruppenregeln geschult werden. Der „Kinder stark machen“- Ordner bietet verschiedene Anregungen.

Wo finde ich Auffrischungsschulungen?

Aktuell gibt es noch keine Auffrischungsschulungen. Bitte melde dich nicht bei den herkömmlichen Schulungen an, um anderen die Plätze nicht wegzunehmen. Wenn ihr als Gruppe auffrischen wollt, meldet euch bei eurem Verband oder dem für euch zuständigen Katholischen Jugendbüro (KJB).

Ich möchte mich über meine Schulung beschweren. Wohin kann ich mich wenden?

Die Inhalte und Rahmenbedingungen werden von der Konferenz der Mitgliedsverbände (KdMgV) bestimmt. Die Lotsenstelle Kindeswohl koordiniert in deren Auftrag die Schulungen und begleitet die Teamer*innen. Mit Beschwerden bist du hier richtig! Wenn du dich mit deiner Beschwerde hier nicht gut aufgehoben fühlst, kannst du dich außerdem an die zuständige Leitung des BDKJ/BJA wenden. Das ist aktuell Nadine Wacker. Bei inhaltlichen Anmerkungen kannst du außerdem die Koordinationsstelle Prävention ansprechen.

Ich habe eine Schulung bei einem anderen Träger besucht. Wird diese anerkannt?

Ja, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- zeitlicher Umfang von mindestens sechs Unterrichtsstunden (je 45 Minuten) plus Pausen (Nachweis über Teilnahmebescheinigung).
- Inhalte: Grundlagenwissen und Sensibilisierung zu sexualisierter Gewalt, Wahrnehmung eigener und fremder Grenzen, Nähe und Distanz, Reflexion eigener Unsicherheiten und Erfahrungen, Handlungsmöglichkeiten bei Grenzverletzungen und Übergriffen, konkrete Handlungsempfehlungen bei sexualisierter Gewalt, Missbrauchsfällen und Übergriffen unter Kindern und Jugendlichen (Nachweis über Teilnahmebescheinigung).
- Veranstaltungsleitung bespricht mit Ehrenamtlicher*in die Inhalte der Präventions- und Interventionsordnung (Zusicherung per Mail durch Veranstaltungsleitung).

Vorgehen: Die Leitung der Veranstaltung/ des Angebots sendet die Teilnahmebescheinigung des anderen Trägers per Mail an lotsenstelle-kindeswohl@bistum-mainz.de und bestätigt darin, dass die Inhalte der Präventions- und Interventionsordnung mit der*dem Ehrenamtlichen besprochen wurden. Wir prüfen, ob alle Kriterien erfüllt sind und stellen dann eine Anerkennungsbescheinigung aus.